

Antwortbogen zur Einstufung der Umlagensätze gem. § 19 StromNEV i.V.m. §§26, 28 und 30 KWKG

Frist für die Rückmeldung bis zum **31.03.** per E-Mail an: letzterverbrauchertestierung@syna.de
Mit Betreff: Kundenname/ Stromumlage Kalenderjahr/Abnahmestelle (Marktlokation)

Postalische Anschrift: syna GmbH
RSDK-N-IK
Ludwigshafener Str. 4
65929 Frankfurt am Main

Um eine Reduzierung der Stromumlage gem. § 19 StromNEV i.V.m. §§ 26,28 und 30 KWKG in die Letztverbrauchergruppe B – bzw. bei Vorlage eines entsprechenden Wirtschaftsprüfertests in die Letztverbrauchergruppe C - in Anspruch nehmen zu können, sind die aus dem Netz bezogenen und selbst verbrauchten Mengen bis zum **31.03.** des auf die Begünstigung folgenden Jahres an die Syna GmbH zu übermitteln.

Was ist ein Letztverbraucher?

Für die Identifikation des Letztverbrauchers ist maßgeblich, wer der jeweilige Betreiber der Stromverbrauchseinrichtung ist. Danach kommt es für die Bestimmung der Betreibereigenschaft darauf an, wer die tatsächliche Herrschaft über die Stromverbrauchseinrichtung ausübt, die Arbeitsweise eigenverantwortlich bestimmt und das wirtschaftliche Risiko trägt (Betreiberkriterien – siehe Leitfaden Messen und Schätzen).

Hinweis:

Die Übergangsregelung zum Thema Messen und Schätzen gem. § 104 Abs. 10 EEG endet gemäß des novellierten EEG 2021 zum 31.12.2021. Wir haben Sie der Ordnung halber darauf hinzuweisen, dass ab dem 01.01.2022 die zur Wahrung der Privilegierung bei der § 19 StromNEV-Umlage abzugrenzenden Weiterleitungen an Dritte grundsätzlich durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen zu erfassen ODER die Vereinfachungsregeln des Leitfadens der Bundesnetzagentur „Messen und Schätzen bei EEG-Umlagepflichten“ von Oktober 2020 (www.bundesnetzagentur.de) anzuwenden sind.

Bei besonders komplexen Konstrukten bitten wir Sie, uns ein entsprechendes Messkonzept zur Verfügung zu stellen.

Sofern Sie uns keine Mengenmeldung einreichen wird die Umlage gem. § 19 StromNEV zu 100 % in der Letztverbrauchergruppe „A“ abgerechnet.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Meldungen die nach dem 31.03. eingereicht werden erst nach Abschluss der Testierung, also nach dem 31.07. berücksichtigen können. Eine etwaige Rückerstattung können wir Ihnen somit auch erst nach diesem Datum zusagen.

Weiter auf Seite 2 mit der Mengenmeldung.



1. Diese Meldung betrifft folgende Abnahmestelle:

Kunde/Abnahmestelle*: _____
Straße, Hausnummer*: _____
PLZ, Ort*: _____
Marktlotation*: _____
Messlokation(en): DE _____
Kalenderjahr*: _____
Kontakt Daten für Rückfragen: _____
(optional)

**Pflichtfelder*

2. Nachfolgende Angabe ist zwingend zu tätigen. Falls diese Bestätigung nicht abgegeben werden kann, ist auch eine Privilegierung der Umlagen nicht möglich:

- **Wir sind mit den Leitfäden der Bundesnetzagentur "zur Eigenversorgung" (Juli 2016) sowie „zum Messen und Schätzen bei EEG-Umlagepflichten“ (Oktober 2020) vertraut und wenden diese unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäß § 62a und § 62b EEG zur Identifikation des Letztverbrauchs und für die Zurechnung der Stromverbräuche (Bagatellsachverhalte) an. Sämtliche abzugrenzende Weiterleitungen an Dritte sind der Tabelle unter Punkt 4 bzw. einer separaten Datei, die wir der Syna GmbH im Rahmen dieser Meldung zur Verfügung stellen, zu entnehmen.**

***Pflichtfeld, falls 3a oder 3b angekreuzt wird.*

3. Hiermit bestätigen wir, dass wir

- a) der **einzigste Letztverbraucher** sind, der über diese Markt/Messlokation Strom aus dem Netz der Syna GmbH bezieht (100 % Selbstverbrauch). Der bezogene Strom wurde von uns **ausschließlich selbst verbraucht**. Es fanden keine Weiterleitungen im Sinne des § 62b EEG statt. Stromverbräuche Dritter unterhalb von 3.500 kWh pro Jahr rechnen wir immer unserem Letztverbrauch zu, sofern die Voraussetzungen des § 62a Nr. 2 und 3 EEG 2017 erfüllt sind.
- b) **nicht der einzigste Letztverbraucher** sind, der über diese Markt-/Messlokation Strom aus dem Netz der Syna GmbH bezieht („Weiterleitung an Dritte“).
- c) **wir auf eine Privilegierung der Umlage gem. § 19 Strom NEV** für das betroffene Kalenderjahr **verzichten** und einer Abrechnung der gesamten bezogenen Strommenge in Letztverbrauchergruppe A zugestimmt wird, da eine ordnungsgemäße Abgrenzung von weitergeleiteten Mengen nicht möglich ist.

➔ Sofern Sie Punkt 3 b) angekreuzt haben, bitte weiter mit Punkt 4.

4. Auflistung der an Dritte weitergeleiteten Strommengen im Kalenderjahr 2020

4.1. Die gem. § 62b Abs. 4 EEG an Dritte weitergeleiteten Mengen werden nachstehend aufgeführt:

Strommenge(kWh)	Name Dritter	Strommenge wurde vollständig mess- und eichrechtskonform erfasst? (1) (Ankreuzen wenn zutreffend)	Strommenge wurde ungeeicht gemessen oder geschätzt (2) (Ankreuzen wenn zutreffend)	Werden die Mengen gegenüber den Dritten abgerechnet? (ja/nein)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

(1) Hinweis: Sofern im Jahr 2020 unterjährig eine geeichte Messung eingebaut wurde, teilen Sie uns bitte das Einbaudatum mit.

(2) Im Falle einer ungeeichten Messung/ Schätzung ist das Verfahren und die genutzten Sicherheitsaufschläge zur Ermittlung der Werte genau darzulegen und einzureichen. Bitte geben Sie an, welche Vereinfachungsregel aus dem Leitfaden Messen und Schätzen zur Anwendung kommt.

Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben korrekt sind.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel
(Name bitte zusätzlich in Druckbuchstaben)

Datenschutzhinweise der Syna GmbH

1. Allgemeines

Wir beachten die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sowie die weiteren entsprechenden nationalen und europäischen Regelungen und möchten Sie mit diesen Datenschutzhinweisen transparent über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren und Ihnen einen Überblick über Ihre diesbezüglichen Rechte geben. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen oder Nutzerverhalten. Hinsichtlich der weiteren nachfolgend verwendeten Begriffe, wie z.B. „Verantwortlicher“ oder „Auftragsverarbeiter“, verweisen wir auf den Definitionskatalog der Begriffsbestimmungen in Art. 4 DSGVO.

Welche Ihrer Daten wir im Einzelnen verarbeiten und wie diese konkret genutzt werden, bestimmt sich maßgeblich durch Ihre Beziehung zu unserem Unternehmen. Daher werden gegebenenfalls nicht alle Teile dieser Datenschutzhinweise auf Sie zutreffen.

2. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Syna GmbH, Ludwigshafener Str. 4, 65929 Frankfurt a.M., Telefon 069 3107-1060
Datenschutzbeauftragter: Syna GmbH, Datenschutzbeauftragter, Ludwigshafener Str. 4, 65929 Frankfurt a.M., datenschutz@syna.de.

3. Kategorien und Quellen der von uns verarbeiteten Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie persönlich, per E-Mail, Telefon oder über unsere Webseite mit uns in Kontakt treten, weil Sie sich für unsere Produkte und Dienstleistungen interessieren, Netzanschlussaufträge erteilen, Hausanschlüsse erstellen lassen, Strom aus erneuerbaren Energien einspeisen, Online-Formulare ausfüllen oder im Rahmen eines bestehenden Geschäftsverhältnisses unsere Produkte und/oder Dienstleistungen nutzen. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen der Süwag-Gruppe oder von sonstigen Dritten (z.B. Bauträger, andere Energieversorgungsunternehmen, Gas- und Elektroinstallationsunternehmen, Wohnungseigentümer, -vermieter oder -vormieter, Nachmieter, Hausverwaltungen, Vertriebspartner, Architekturbüros, sowie Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, Kreditauskunfteien) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere persönliche Identifikationsangaben und Kontaktinformationen (z.B. Titel, Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Zahlungsdaten (z.B. Kontodaten), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung, insbesondere betreffend Ihren Netzanschluss (z.B. Art des Anschlusses, die sog. Marktllokations-ID, Zählernummer und weitere anschlusspezifische Merkmale, Verbrauchsdaten, Daten zu Ihrer Einspeiseanlage und für den Versand von Rechnungen sowie ggf. Mahnungen). Des Weiteren verarbeiten wir auch Informationen über Ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten), Daten zu Ihrem Online-Verhalten und -Präferenzen (z.B. IP-Adressen, Identifikationsmerkmale mobiler Endgeräte, Daten zu Besuchen auf unseren Webauftritten), Daten zur Kommunikation mit Ihnen (z.B. per Brief, E-Mail oder Webseite) und Werbe- und Vertriebsdaten (z.B. zu Einwilligungen), ggf. auch Melde- bzw. Um-/Einzugsdaten und bei Anruf der Netzleitstelle im Falle von Netzstörungen auch Audiodaten (Aufzeichnungen Ihres Anrufs).

4. Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

4.1 Erfüllung vertraglicher Pflichten (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO)

Die Verarbeitung erfolgt zur Vertragserfüllung mit Ihnen. Davon umfasst sind u.a. Leistungen bezüglich Ihres Netzanschlusses, z.B. die Herstellung, Abrechnung der Einspeisung, ggf. den Versand von Mahnungen, Forderungsmanagement sowie ggf. die Sperrung und den Wiederanschluss von Zählern, die Kommunikation mit Ihnen sowie die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, z.B. eine Bonitätsprüfung vor der Bestätigung Ihres Vertrages durch uns. Zur Einholung einer Bonitätsauskunft über Sie übermitteln wir Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum an die CEG Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss oder an die SCHUFA Holding AG, Zeil 29 - 31, 60313 Frankfurt (M). Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen Ihrer Bonität dürfen wir ein Vertragsschluss mit Ihnen u.U. ablehnen.

4.2 Verarbeitung aufgrund berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO)

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen und der berechtigten Interessen von Dritten, sofern nicht Ihr schutzwürdiges Interesse überwiegt. Im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO sind wir bemüht, nur Verarbeitungen durchzuführen, die für den Betroffenen bzw. für das jeweilige Rechtsverhältnis typisch sind und vernünftigerweise von dem Betroffenen erwartet werden können. Aus diesem Grund informieren wir die Betroffenen stets verständlich und umfassend über von uns beabsichtigte bzw. durchgeführte Datenverarbeitungen. Wir achten darauf, dass durch die auf unsere berechtigten Interessen gestützten Datenverarbeitungen keine Nachteile für die Betroffenen zu erwarten sind. Im Rahmen, in dem dies technisch möglich ist, setzen wir Maßnahmen ein, um die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu schützen. Schließlich steht Ihnen das Recht, zu einen Widerspruch gegen eine Verarbeitung aufgrund unserer berechtigten Interessen zu erklären (vgl. dazu Ziffer 7).

Unsere berechtigten Interessen im Sinne der Datenschutzgrundverordnung sind insbesondere:

- I. die Verhinderung von Betrug und Schäden zum Nachteil unseres Unternehmens oder unserer Geschäftspartner,
- II. die Steigerung unserer wirtschaftlichen Effizienz sowie
- III. die Optimierung unseres wirtschaftlichen Betriebs, auch innerhalb verschiedener Konzerngesellschaften.

Aufgrund dieser berechtigten Interessen (siehe oben) verarbeiten wir personenbezogene Daten z.B. zu folgenden Zwecken:

- Datenaustausch im Zusammenhang mit der Unterbrechung der Energieversorgung,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Bearbeitung eingehender Anfragen von Interessenten,
- Missbrauchsprävention,
- IV. Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes.

4.3 Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. zur werblichen Ansprache per Telefon) erteilt haben, ist die Verarbeitung auf dieser Grundlage rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4.4 Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO)

Als Netzbetreiber unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen (z.B. aus Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Messstellenbetriebsgesetz (MsbG), Strom- und Gasnetzzugangsverordnungen (StromNZV, GasNZV), Niederspannungs- und Niederdruckanschlussverordnungen (NAV, NDAV), Beschlüsse der Bundesnetzagentur, Erneuerbare Energien Gesetz (EEG), Kraftwärmekopplungs-Gesetz (KWKG)). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem das Erstellen und Aufrechterhalten eines Netzanschlusses, der Datenaustausch mit den Energieversorgungsunternehmen im Rahmen eines Lieferantenwechsels oder einer gegebenenfalls nötigen Anschlussperrung, die Ermittlung und Abrechnung der Netznutzungsentgelte, Erfassung, Bearbeitung und Behebung von Störungen im Strom- und Gasnetz.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer jeweiligen Funktion im Unternehmen bzw. zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten benötigen. Gesetzlich sind wir ebenso verpflichtet, bestimmte Daten an Messstellen- und Netzbetreiber sowie andere Energieversorgungsunternehmen weiterzugeben, z.B. um einen Lieferantenwechsel vornehmen zu können. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können Daten erhalten. Dies sind in erster Linie andere Unternehmen der Süwag-Gruppe sowie Post- und Druckdienstleister, Webdienstleistungsunternehmen, IT-Dienstleister, Telekommunikations-Dienstleister (Callcenter), Abrechnungsdienstleister, weitere zum Inngogy-Konzern gehörende Gesellschaften, Marktforschungsunternehmen, Auskunftsteien, Inkassodienstleister, Dienstleister für Zähleraustausch, Zählerinstallation und Unterbrechung der Versorgung und weitere Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungen nach Art. 28 DS-GVO heranziehen. Unter bestimmten Voraussetzungen können personenbezogene Daten auch an öffentliche Stellen (z.B. Jobcenter), Behörden (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte), Anwälte und Notare sowie Wirtschaftsprüfer weitergegeben werden. Es ist derzeit keine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union sowie den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) vorgesehen.

6. Dauer der Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitige Ansprüche erfüllt sind und keine über den Beendigungszeitpunkt hinauswirkende Einwilligung vorliegt sowie gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder gesetzliche Rechtfertigungsgrundlagen für die Speicherung nicht bestehen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) und betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre. Soweit erforderlich, werden Kundendaten jedoch zusätzlich bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen vorgehalten (drei Jahre gemäß §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)).

7. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben folgende Datenschutzrechte, die Sie über die in Ziffer 2. genannten Kontaktdaten geltend machen können: das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten Daten (Artikel 15 DSGVO) sowie das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, (<https://www.datenschutz.hessen.de>) zu wenden.

Ihre Widerspruchsrechte nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung vornehmen (siehe oben Ziffer 4.2), haben Sie jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Nach einem Widerspruch, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werbliches Widerspruchsrecht

Soweit wir eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung vornehmen, können Sie einer solchen Nutzung jederzeit widersprechen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Werbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Werbung, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für Werbezwecke. Ein Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an eine der unter 2. genannten Adressen gerichtet werden.

Einwilligungen (s.o. 4.3) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie uns gegenüber jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf bleibt von dem Widerruf unberührt. Ein solcher Widerruf beeinflusst jedoch die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Für unsere Geschäftsbeziehung benötigen wir personenbezogene Daten, soweit für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir in der Regel keinen Vertrag mit Ihnen schließen bzw. diesen ausführen. In unseren Vertragsformularen sowie auf unseren Webseiten ist jeweils gekennzeichnet, welche Angaben freiwillig und welches Pflichtangaben sind.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierten Entscheidungsverfahren im Sinne von Artikel 22 DSGVO. Um Sie zielgerichtet über Produkte und Leistungen zu informieren, können wir ein sogenanntes Profiling vornehmen. Dies bedeutet, dass wir Ihre Daten verarbeiten, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten und in diesem Zusammenhang, z.B. Ihre Verbrauchsdaten zu analysieren. Dies soll eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung, einschließlich Markt- und Meinungsforschung, ermöglichen, so dass – sofern wir Werbemaßnahmen durchführen – nur für Sie relevante Werbung an Sie gerichtet wird. Die Auswertung Ihrer Daten dazu erfolgt in anonymisierter oder pseudonymisierter Form. Soweit dabei gewisse Wahrscheinlichkeitswerte berücksichtigt werden, beruhen diese auf einem wissenschaftlich anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren.